

Die Weissagung trat nun ein, und der sonst so unverletzliche Meleagros starb. Jetzt erhängten sich Althaia und Meleagros' Gemahlin Kleopatra, eine Tochter des Idas und der Mepessa. Nach OVID stieß sich allein Althaia einen Dolch in den Leib.

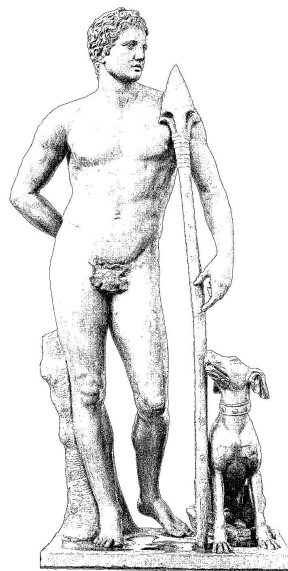


Abb. 5.2: Meleagros

5.5 Vom thebanischen Königshaus

5.5.1 Die ersten Herrscher Thebens

Die Gründung von Theben geht auf Kadmos zurück. Einem Orakelspruch folgend gründete er dort, wo sich eine ihm folgende Kuh lagerte, die Stadt Theben.

Kadmos war Bruder der Europe. Vater der beiden war Agenor (s. S. 74), ein Sohn Poseidons und der Libye aus dem Geschlecht des Inachos.

Dem Kadmos, der Theben verließ, folgte in der Herrschaft Pentheus, Sohn des Echion, dann des Kadmos Sohn Polydoros. Dessen Sohn Labdakos hatte einen Sohn namens Laios. Als dieser noch minderjährig war, bemächtigte sich der zum Befehlshaber gemachte Lykos der Regierung. Er wurde später von Amphion und Zethos (s. S. 95) getötet. Nach der Regierungszeit des Amphion übernahm der Polydorosenkel Laios (Lajus) die Herrschaft.

5.5.2 Oidipus

Oidipus (Ödipus) war Sohn des Laios von Theben und der Iokaste, einer Tochter des Menoikeus. In HOMERS Odyssee wird allerdings als seine Mutter Episkaste genannt.

Seinen Eltern war ein Orakelspruch zuteil geworden, der dem Laios den Tod durch den eigenen Sohn voraussagte. Immerhin hatte Laios früher Chrysispos, den Sohn des Pelops, entführt. Denn als Amphion und Zethos die Herrschaft des Lykos an sich rissen, vertrieben sie auch den noch jungen Laios aus Theben. Laios ging auf den Peloponnes und gab Pelops' Sohn Unterricht im Wagenlenken. Sein Gefallen an dem Knaben veranlasste ihn zu der Entführung.

Als Laios und Iokaste ein Sohn geboren wurde, durchstach Laios wegen des Orakels dessen Füße und ließ ihn